

# KLIMA-EXPRESS

Nr. 4 aus 2003

## KURZNACHRICHTEN

▶ **Architekturpreis und Fachforum: Gewonnen hat die Baukunst!**

Am 7. Juli hat Senator Peter Rehaag den diesjährigen Architekturpreis vergeben. Die Auszeichnung ging an die Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft e.G. sowie an das planende Büro Streb + Partner Architekten für die umgestalteten Wohngebäude am Lentersweg 25 - 73 in Hummelsbüttel. Die Gewinner wurden auch vom Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Dr. Joachim Wege vom Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen und dem Leiter des Ortsamtes Alstertal, Michael Naefken, beglückwünscht. Mehr zur Preisverleihung und den Hintergründen wie immer bei [www.arbeitundklimaschutz.de](http://www.arbeitundklimaschutz.de)... und dort finden Sie auch eine Nachlese zum Fachforum „Die neue Kunst des Bauens“ am 17. Juni!

▶ **Auch im Sommer ist Dämmen angesagt**

Wie im Vorjahr ist auch im bisherigen Verlauf des Jahres 2003 die Nachfrage nach der Förderung von Wärmeschutzmaßnahmen unverändert sehr hoch. Im Hamburger Programm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ sind bislang Förderanträge für weitere 3.000 Wohnungen gestellt worden. Insgesamt werden damit gut 19.500 Wohnungen mit Hilfe des Förderprogramms energetisch modernisiert sein.

▶ **Telemann hätte eine Suite komponiert... nein, gekauft!**

Dass ein Passivhaus kein Experiment, sondern ein gut durchdachtes, exzellent gedämmtes und qualitativ hochwertiges Gebäude ist, sollen die Besichtigungen im Bau befindlicher Passivhaus-Projekte in Hamburg zeigen. Über 40 Interessierte aus dem Kreis der Initiativpartner haben sich davon in der Telemannstraße - wenige Tage vor Einzug der ersten Bewohner - und am Pinnasberg wenige Monate vor Fertigstellung des dortigen Passivhauses überzeugen können. Mit Hilfe der auskunftsfreudigen Architekten Frau Reumschüssel und Herrn Reinig konnten viele offene Fragen geklärt werden. Ab September werden wir zu weiteren Besichtigungen Hamburger Projekte einladen.

## INITIATIVE INTERN

▶ **UmweltPartner werden (ohne Bindestrich)**

Gewerbliche Investoren mit Sitz in Hamburg, die im Rahmen der Initiative Arbeit und Klimaschutz eine Maßnahme zur Energieeinsparung abschließen, können Partner im Rahmen der UmweltPartnerschaft werden. Selbige ist zwischen dem Senat der Freien und Hansestadt und der Hamburger Wirtschaft im März vereinbart worden. Zu den Maßnahmen können zum Beispiel der Wärmeschutz im Gebäudebestand, die Nutzung der thermischen Solarenergie und die Errichtung neuer Gebäude in Passivhaus-Bauweise gehören. Sind Sie interessiert? Weitere Informationen gibt es unter [www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de).